Ornithologische Notizen.

Das „Verlassen der Jungen". Alte Vögel verlassen ihre Nester leicht, wenn sie noch Eier im Neste haben, aber nicht mehr gerne, wenn die Jungen schon ausgeschlüpft sind.

a) In der Fayencerietstrasse (Limpertsberg) hätten Maurer notgedrungen ein Hausrotschwänzchennest vermauern müssen, die erst drei Tage alt waren. Aus Mitleid für die Kleinen setzen sie das Nest mit dem warmen Inhalt in ein einfaches Kästchen und hingen dasselbe an eine 20 m entfernte Mauer. Die Alten füttern die Jungen wie vorher.

b) In Mühlenbach bei Luxemburg setzte ein Gärtner eine Zucht Nachtigallen in eine Zigarrenkiste und hing sie unter das Fenster seines Schlafgemaches. Der betreffende Mann erzählte mir, er könne in der Nacht nicht mehr schlafen durch den Gesang des Nachtigallenmännchens an seinem Fenster. Auf mein Zureden, daß er später doch kein Nachtigallenfutter für die Jungen habe, daß es auch grausam sei, diese Kunstsänger unserer Wälder ihrer Freiheit zu berauben und daß sie die Selbsterhaltung, nicht einmal den Gesang der Eltern auf diese Weise erlernen, machte er mir das Vergnügen, sie der freien Welt wiederzuschenken.

c) Wenn Vögel ihre Jungen verlassen, so werden sie mitunter dazu gezwungen durch eine zu den Gamasiden gehörende Vogelmilbe (Dermanyssus avium Dug.), winzig kleiner Schmarotzer, welche die jungen Vögel in ihrem Bette gleichsam auffressen. Ich fand vor 14 Tagen ein Hänflingnest (Fringilla cannabina) mit 5 Jungen. Nach einigen Minuten verspürte ich ein Jucken am ganzen Körper und zu meinem großen Erstaunen sehe ich mich überfallen von einer Unmenge dieser winzigen Milben. Ich untersuchte das Nest genauer und entdeckte alsobald auch den traurigen, kränklichen Zustand der Jungen. Ich nahm das Nest mit fort und schon nach einer Stunde war einer der jungen Hänflinge eingegangen. Ich gab den andern ein neues Nest, bestäubte sie tüchtig mit Insektenpulver, und wer die lustigen Sänger will sehen, mag zu mir in mein Studierzimmer kommen. Ich habe ihnen das Leben gerettet, sie wollen jetzt das meinige erheitern.

Mathias Sunnen.



Luxemburg. — Buchdruckerei P. Worré-Mertens.